

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

denn diese Eigenschaften nützen, was soll ich mit den Falz-Baupappen beginnen, wie soll ich sie anwenden, weshalb werden sie durch die Hohlfalzen so besonders wertvoll? Nun die Antwort ist nicht schwer. Die Hohlfalzen machen die Falz-Baupappen bei verhältnismäßig geringem Gewicht außerordentlich stabil, ähnlich, wie dies bei dem Wellblech der Fall ist. Sie eignen sich deshalb zur Herstellung ganzer Wandflächen. Dadurch daß die Hohlfalzen sich schalenförmig erweitern, kann Verputz außerordentlich fest an den Falz-Baupappen angebracht werden. Denn, nachdem der Verputz trocken ist, kann er sich, da die einzelnen Falzen hinten breiter sind, als vorn, nicht mehr von den Falzpappern lösen. Infolgedessen kann man Wände und Decken, die mit den Falzpappern „Kosmos“ bekleidet sind, mit außerordentlich fest haftendem Verputz versehen. Der Verputz haftet gleichsam in die sich erweiternden Hohlfalzen ein. Ein ganz besonderer Vorteil besteht aber darin, daß außer der einen Hälfte Holzfasern, die zur Anbringung von Verputz verwendet werden können, gleichzeitig gerade so viel andere Hohlfalzen gegen die betreffenden Wände, Decken u. c. zu liegen kommen und hohl bleiben, also nicht mit Verputz angefüllt werden. Durch diese Hohlfalzen kann sehr leicht eine Lufcirculation eingeleitet werden oder sie können auch in Folge der in ihnen befindlichen Lufschichten als Schutz gegen Wärme und Kälte dienen. Dabei nehmen die Falz-Baupappen einschließlich etwaigen Verputzes nicht mehr Raum ein, als wie eine gewöhnliche Verputz-Schicht. Durch die Bekleidung mit Falz-Baupappen wird der betreffende Raum also in keiner Weise verkleinert, wie dies z. B. bei vorgemauerten Isolierwänden bekanntlich in sehr erheblichem Maße der Fall ist. Bedenkt man nun, daß die Falzpappe „Kosmos“ wasserdicht imprägniert ist, daß ferner die dazu verwendete Asphaltmasse antiseptisch ist, so wird man einsehen, daß damit dasjenige Material erreicht ist, das so manchem Bautechniker als Ideal vorgeschwebt haben mag, nämlich ein Material, das gegen Räuse schützt, also sofortigen wasserdichten Abschluß gewährt und gleichzeitig eine Lufsspülung der bekleideten Flächen zuläßt. Trockenheit und Luft sind aber bekanntlich die größten Feinde aller Fäulnisreger, ganz besonders aber des Hausschwamms (Merulius lacrimans). Zieht man noch in Betracht, daß die Falz-Baupappen auch noch schalldämpfend wirken, so wird man sich einen Begriff machen, zu wie vielerlei Zwecken sie Verwendung finden können. In Folgendem sollen nur die hauptsächlichsten Anwendungsbarten der Falz-Baupappe „Kosmos“ näher beschrieben werden. Jeder tüchtige Bautechniker wird leicht auch noch andere besondere Zwecke und Anwendungsbarten ausfindig machen, bei denen die Falz-Baupappe „Kosmos“ mit Vorteil zu verwenden ist. Man vergegenwärtige sich stets nur die Haupteigenschaften der Falz-Baupappe, nämlich:

stabil,
wasserdicht,
dunstdicht,

vorzüglicher Mörtelträger,
Lufcirculation gestattend,
gegen Wärme und Kälte schützend,
schalldämpfend,

nicht auftragend, also nicht Raum verkleinernd.

Wenn man sich diese Eigenschaften der Falz-Baupappen „Kosmos“ vergegenwärtigt, dann wird man in der Praxis finden, daß die Falz-Baupappe „Kosmos“ noch zu vielen anderen Zwecken dienen kann, als in Nachfolgendem angegeben ist. — Besonders sei auch noch darauf aufmerksam gemacht, daß noch niemals zu meiner Kenntnis gelangt ist, daß Ungeziefer in den Hohlfalzen der Falzpappe beobachtet ist. Dieser Schutz gegen Ungeziefer wird meiner Ansicht nach dadurch herbeigeführt, daß die Falztafeln „Kosmos“ vorzüglich asphaltiert sind, deshalb antiseptisch wirken und auch nur sehr beschwerlich von Ungeziefer wie auch von Mäusen und Ratten zu begehen sind. Wird Lufcirculation eingeleitet, so ist auch die durch die Hohlfalzen streichende Zugluft verderblich für Ungeziefer. Im Innern des Zimmers entsteht keine Zugluft, da die Luftströmung zwischen Falzpappe und Wand stattfindet. Wird keine Lufcirculation eingeleitet, so sind die Falzen fast ganz unzugänglich. Ein Venagen oder Zerbrechen der Falzen dürfte aber in Folge des eigenartigen Asphaltgeschmackes, sowie infolge der großen Festigkeit der Falzen gänzlich ausgeschlossen sein. — Ferner sei noch bemerkt, daß die zur Imprägnierung der Falzpappern „Kosmos“ verwendete Asphaltmasse durch Destillation in meiner Fabrik von leicht flüchtigen, riechenden Bestandteilen befreit wird, so daß also auch in Bezug auf die Geruchlosigkeit Bedenken nicht zu erheben sein dürften.

Fortsetzung folgt.

Verschiedenes.

Brückenprojekt. Ingenieur Dr. Du Riche hat das Projekt einer Brücke über die Limmat ausgearbeitet, die von der Höhe der Landstraße Wettingen - Kloster zum Schulhausplatz Baden führt und unter anderem dem Anschluß der rechtsufrigen elektrischen Limmatthalbahn an die Bahnhöfe Baden zu dienen hätte.

Kirchenrenovation Dietlikon (Zürich). Die Kirchengemeinde Dietlikon-Rieden beschloß mit großem Mehr die sofortige Umbaute des Kirchturms, Errichtung eines neuen Geläutes, einer neuen Bestuhlung und Renovation des Innern und Außen der Kirche.

Projektierte Erziehungsanstalt. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Winterthur beschloß den Ankauf des Stahelschen Gutes in Räterschen behufs Errichtung einer Anstalt zur Erziehung verwahrloster Kinder.

Der Bau der Isenthalerstraße in Uri ist zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die eigentlichen Bauarbeiten sind zu 168,000 Franken devisiert. Die Gesamtkostenberechnung, einschließlich Expropriation, steigt auf 210,000 Fr. an. Die Straße wird mit möglichster Beförderung in Angriff genommen werden und soll bis Ende August 1901 vollendet sein.

Petrolmotoren bis 80 PS Pumpen für Riemen- und elektr. Antrieb.

A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.